

Medienkompetenz in der digitalen Welt

Fakten von Meinungen unterscheiden zu können, ist eine Grundkompetenz beim Lesen, die in unserer vernetzten und medial gesteuerten Welt immer wichtiger wird. Doch es besteht deutlicher Nachholbedarf, wie eine Anfang Mai veröffentlichte Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) über die Lesekompetenz in der digitalen Welt zeigt. Weniger als die Hälfte aller Schüler (47%) konnten im Durchschnitt den Unterschied zwischen Meinung und Fakten erkennen. Die Ausnahme bilden China, Japan oder Singapur. Dort wissen die Schüler demnach deutlich besser, wie sie im Internet gezielt nach Informationen suchen.

In Deutschland hat zudem die Freude am Lesen zwischen 2009 und 2018 deutlich abgenommen. Der Anteil der Schüler, die nach eigenen Angaben nur dann lesen, wenn sie müssen, in diesem Zeitraum um elf Prozentpunkte.

Das Team der Bibliothek der Deutschen Schule Quito möchte diesem Trend entgegenwirken – mit zahlreichen Programmen zur Leseförderung und dem Tag des Buches, der in diesem Jahr komplett virtuell stattfand.

Erstmals haben wir zudem die Themen „wissenschaftliches Arbeiten“ und „Medienkompetenz“ stärker in den Fokus gerückt und mehrere Workshops über wissenschaftliches Zitieren und Online-Recherche für die Klassen der Oberstufe durchgeführt. Der Workshop wurde auf Basis des Handbuchs „Zum Recherchieren und Zitieren in Klausuren und akademischen Arbeiten“ erarbeitet und beinhaltet auch Kriterien zur Beurteilung von Internetquellen.

Inhalt

Tag des Buches virtuell

Seite 2

Wie Schreiben das Denken verändert

Seite 3

Gewinner des Geschichtenwett- bewerbs

Seite 4

Leector gedenkt Eric Carle

Seiten 5-7

Leector empfiehlt

Seiten 8-10

Tag des Buches virtuell

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnten wir in diesem April wieder den Tag des Buches in der Primaria und Sekundaria feiern. Autoren wie Jorge Dávila, Ana Carlota González und Alejandro Maldonado lasen aus ihren Büchern vor und stellten sich den Fragen der Schüler.



Die Autorin Ana Carlota González las den Schülern der dritten Klassen vor. Quelle: Youtube

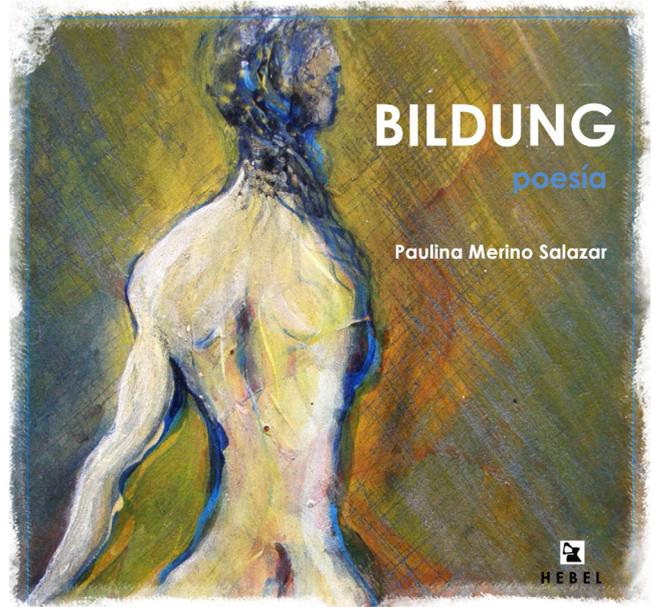
In der Primaria organisierten wir in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen darüber hinaus einen Vorlesewettbewerb für die deutschen Klassen. Den Gewinnern Valentina Bartelt (1. Platz, 5E), Samuel Plath (2. Platz, 6E) und Sophia Schwaiger (3. Platz, 4E) gratulieren wir ganz herzlich.



Die fünften Klassen hörten Geschichten von Jorge Dávila Vázquez.

In der Sekundaria zeigten wir ein Video über die Geschichte des Buches in Ecuador, das die Theatergruppe "Mediarte" erstellt hatte, der chilenische Designer und Karikaturist Ricardo Lang hielt einen Vortrag, Andrés Cadena vom Verlag La Caracola erläuterte

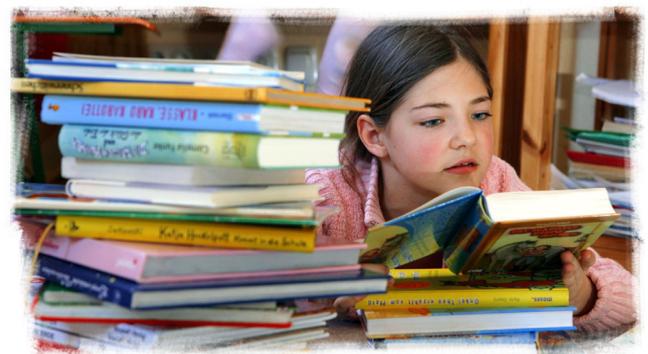
Interpretationsverfahren für Kurztexte und Kollegin Paulina Merino trug Gedichte aus ihrem 2020 veröffentlichten Werk „Bildung“ vor.



Paulina Merino, Lehrerin an der DSQ, präsentierte Gedichte ihres Poesiebuchs "Bildung".

Auch die Kleinsten im Kindergarten bekamen literarisches Futter: Die Buchhandlung Oso Lector präsentierte in einem Video mehrere Bilderbücher in sehr anschaulicher Form.

Alles lief virtuell ab, was das Team der Bibliothek vor zahlreiche technische und organisatorische Herausforderungen stellte. Letztlich konnten aber sowohl Schüler als auch Gäste die beiden Tage genießen.



Der Tag des Buches soll die Kinder und Jugendlichen zum Lesen anregen. Quelle: epa



Wie Schreiben das Denken verändert

Quelle: Mauritius

Ohne Schreiben gibt es kein Denken – diese radikale These vertrat Jacques Derrida Ende der 1960er Jahre. Der Philosoph war der Ansicht, Schrift sei nicht nur Ausdruck des Gedachten, sondern gehe ihm voraus: allein die Möglichkeit, das Denken festzuhalten, verändere es.

Schrift ist eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Schriftsysteme sind an vielen Orten der Welt entstanden. Vorstufen unserer Buchstaben finden sich in Höhlen- und Wandmalereien, Hieroglyphen aus dem alten Ägypten (3500 Jahre v. Chr.) gelten als eine der ältesten Schriftzeichen überhaupt.

Ganz am Anfang sei das Schreiben wahrscheinlich etwas sehr Spirituelles gewesen, meint Ewa Dutkiewicz, Archäologin an der Universität Tübingen. Heute dient die Schrift als Mittel zur Kommunikation und als Technologie zur Weitergabe und Archivierung von Wissen.

Entscheidend ist dabei auch das Medium. Je nachdem, welches Medium verwendet wird, „denken wir romantisch, stichpunktartig, ausschweifend, formal, lässig“, sagt Lorenz Engell, Professor für Medienkultur an der Bauhaus-Universität in Weimar. So schreiben wir in sozialen Netzwerken zum Beispiel deutlich lässiger als in formalen Briefen.

Gewinner des Geschichtenwettbewerbs 2020-21

Trotz widriger Umstände haben sich auch in diesem Jahr 40 Schüler an unserem Geschichtenwettbewerb beteiligt. Wir sind stolz auf das Engagement der Teilnehmer und die hohe Qualität der Geschichten. Eine Entscheidung zu treffen, fiel uns daher schwer. Den Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich!

Primaria

Kategorie 1	1. Platz	Alegría Flores	Killari y la luz de su Luna	4D
	2. Platz	Leticia Alejandra Aguirre	Un perro de regalo	3D
	3. Platz	Luciana Nina	La presidenta Mausí	4B
Kategorie 2	1. Platz	Noah Schlenker	Tagebucheintrag 71	6E
	2. Platz	Anapaula Ponce	Der Beginn des Lebens	5D
	3. Platz	Carl Hugo von Barga	Der Baum des Lebens	5E

Sekundaria

Kategorie 1	1. Platz	Daniella Gonzabay	Un cuento de buenas noches	7D
	2. Platz	Mia Margarita Pareja	Mi vacación de verano	8D
	3. Platz	Victoria Carillo	Marina y la Tierra	7D
Kategorie 2	1. Platz	Nua Nyffeler	Vida	10C
Kategorie 3	1. Platz	Michael Mahnke	El cuervo y el pavo real	12A
	2. Platz	Salvatore Plúa	Neón	12D
		Rafael García Herreros	Neón	12E

Schreibt weiter!

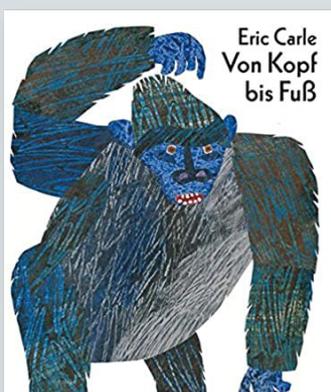
Leector gedenkt Eric Carle



Eric Carle in der Kinderbibliothek

Die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt war sein größter Erfolg. Autor und Illustrator Eric Carle selbst sprach vom Identifikationspotenzial der „hilflosen kleinen, unbedeutenden Raupe“, die sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. „Ich denke, darin steckt eine Hoffnungsbotschaft: Ich kann auch groß werden. Ich kann meine Flügel (meine Talente) auch ausbreiten und in die Welt fliegen.“

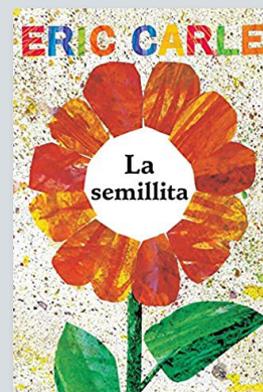
Ende Mai ist der deutsch-amerikanische Autor im Alter von 91 Jahren gestorben. Er hinterlässt ein sehr großes Werk. Zahlreiche seiner Bücher gibt es auch in unserer Kinderbibliothek:



2 bis 4 Jahre
(deutsch)

Von Kopf bis Fuß

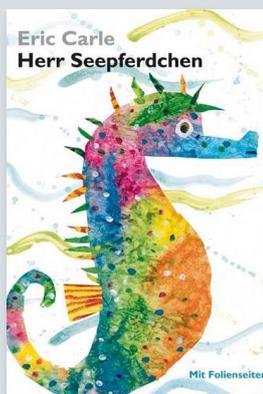
Mit seinen klaren Illustrationen und einfachen rhythmischen Texten gelingt es Eric Carle, schon kleine Kinder zum Nachahmen von Tieren anzuregen und ihre eigene Motorik spielerisch zu entdecken.



2 bis 5 Jahre
(spanisch)

La semillita

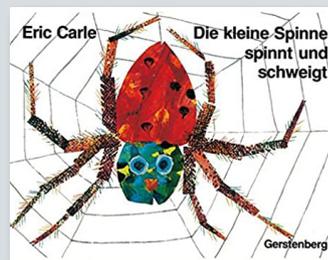
Der Wind treibt das Samenkorn umher, bevor es neues Leben schafft.



3 bis 6 Jahre
(deutsch)

Herr Seepferdchen

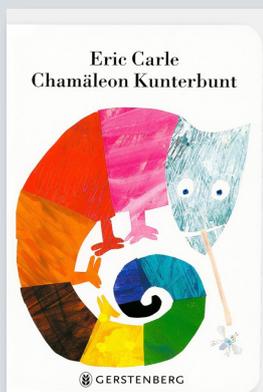
Das Familienleben der Seepferdchen ist ungewöhnlich. Der Vater kümmert sich um den Nachwuchs, indem er die befruchteten Eier in seiner Bauchtasche beschützt, bis die Seepferdchen-Babys schlüpfen und allein zurechtkommen.



3 bis 6 Jahre
(deutsch)

Die kleine Spinne spinnt und schweigt

Eines Morgens treibt der Wind eine kleine Spinne an ihrem silberhellen Faden über das Feld. Sie landet auf einem Zaunpfahl eines Bauernhofs und beginnt, dort ihr Netz zu spinnen. Ein beliebtes Tast-Bilderbuch.



3 bis 6 Jahre
(deutsch)

Chamäleon Kunterbunt

Das Chamäleon Kunterbunt kann mehr als nur seine Farbe wechseln. Und so geschieht eine erstaunliche Verwandlung, als es eines Tages die vielen Tiere im Zoo entdeckt.



4 bis 6 Jahre
(spanisch)

¿El canguro tiene mamá?

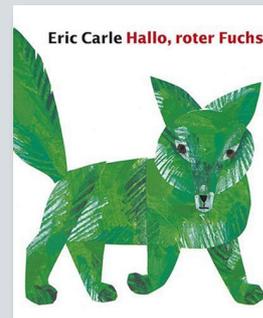
Das Buch zeigt Tiermamas, wie ein Känguru oder einen Schwan, die ihre kleinen Babys beschützen.



4 bis 7 Jahre
(spanisch)

Amigos

Zwei unzertrennliche Freunde müssen sich verabschieden. Das Mädchen zieht um und lässt ihren Freund zurück. Der macht sich dann auf die Suche... Dieses Buch hat Gabriela Hayek zum Valentinstag vorgelesen. Das Video dazu findet ihr auf der Youtube-Seite der Schule unter dem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=F2DpUJJCiIM>



4 bis 6 Jahre
(deutsch)

Hallo, roter Fuchs

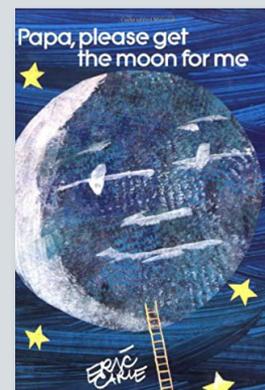
Als der kleine Frosch Geburtstag hat, lädt er seine Freunde ein: den roten Fuchs, den gelben Vogel, die grüne Schlange – doch halt! Der Fuchs auf dem Titel ist doch grün! Ein vergnügliches Spiel mit Komplementärfarben.



5 bis 8 Jahre
(spanisch,
deutsch)

Una casa para el cangrejo ermitaño

Kinder, die mit Veränderungen in ihrem Leben konfrontiert sind, werden sich mit der Geschichte des Einsiedlerkrebse identifizieren und ganz nebenbei viel über die faszinierende Welt der Meeresbewohner lernen.



5 bis 8 Jahre
(englisch)

Papa, please get the moon for me

Das Buch regt eine Diskussion über Vorstellung und Realität an.

Leector empfiehlt

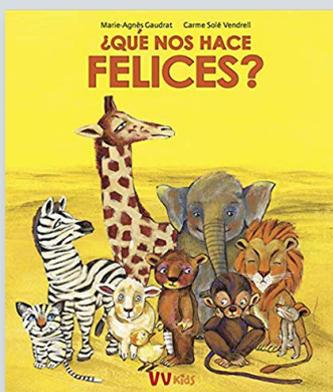
In dieser Ausgabe der Gazette wollen wir Bücher für verschiedene Altersstufen vorstellen, die in der Bibliothek erhältlich sind. Wir laden euch ein, uns zu besuchen und nach den Neuigkeiten zu fragen.



Für jedes Alter geeignet (deutsch)

Stefanie Scharnberg: Such mich doch!

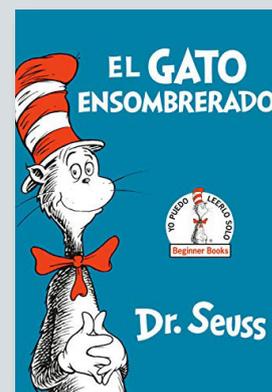
Lena ist die Hauptfigur dieses wunderbaren Wimmelbuchs, das in den Kindergarten, auf den Marktplatz und ins Schwimmbad führt. Meine kleine Tochter sucht begeistert das Mädchen und ihre Freunde und freut sich jedes Mal, eine neue Figur mit eigener Geschichte zu entdecken.



Ab 5 Jahre (spanisch)

Gaudrat und Vendrell: ¿Qué nos hace felices?

Wir sollten darüber sprechen, was uns glücklich macht, ohne mit anderen um Leistung zu konkurrieren. Dieses Buch eröffnet kleine Schritte zum Verständnis des wahren Glücks.



Ab 6 Jahre (spanisch)

Dr. Seuss: El gato ensombreado

Theodor Geisel, bekannt als Dr. Seuss, hat das Buch auf witzige Art und Weise geschrieben. Am besten liest man es laut vor. Die Hauptfigur ist eine magische Katze, die nicht nur einigen Kindern hilft, sondern sie auch in Schwierigkeiten bringt.



Ab 9 Jahre
(spanisch)

M. Prémonville und D. Volpári: Cleopatra

Als Königin von Ägypten wurde sie bewundert und respektiert. Als Frau war sie stark, intelligent und leidenschaftlich. Bis zu ihrem tragischen Tod war ihr Leben außergewöhnlich und intensiv. Es wird gesagt, dass sie eine schöne Frau war und dies wird in den Illustrationen des Buches gezeigt.



Für jedes
Alter ge-
eignet
(deutsch,
spanisch,
englisch)

Mayfe Ortega: Tonki

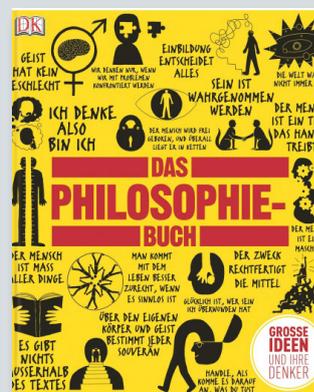
Es handelt sich um Fantasy-Romane, in denen es um die Abenteuer des Skelettdetektivs und seines Schützlings Walküre Kain im Kampf gegen die Mächte des Bösen geht. Die spannenden Abenteuer dieses originellen Detektivs verbinden Humor und Spannung auf außergewöhnliche Weise. Das dürft ihr euch nicht entgehen lassen!



Ab 10
Jahre
(deutsch)

Dr. Elisabeth Raith-Paula: Was ist los in meinem Körper?

Alles, was eine Frau über ihren weiblichen Körper, über Zyklus und Fruchtbarkeit wissen kann, schildert die Ärztin Dr. Elisabeth Raith-Paula unterhaltsam, erfrischend natürlich und kompetent. Sie nimmt jungen Mädchen die Angst vor den körperlichen und seelischen Veränderungen in der Pubertät. Ein Buch, das sich auch für den Schulunterricht anbietet.

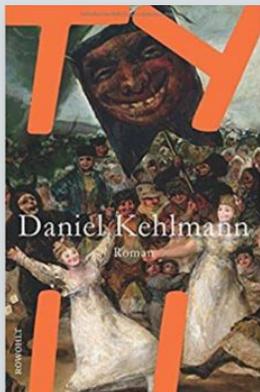


Ab 12
Jahre
(deutsch)

Das Philosophie-Buch: Große Ideen und ihre Denker

Was ist Gerechtigkeit? Wie wissen wir, was wir wissen? Was macht ein sinnvolles Leben aus? Das Philosophie-Buch führt durch über 2000 Jahre philosophisches Denken und erklärt über 100 große Ideen berühmter Denker - von Platon über Heidegger bis Derrida. Die unkonventionelle Gestaltung der Seiten macht Lust auf ein oft als abstrakt und komplex eingeschätztes Thema.

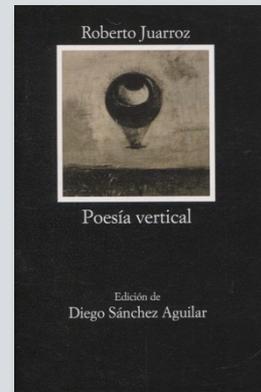
„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“
(James Daniel).



Ab 16
Jahre
(deutsch)

Daniel Kehlmann: Tyll

Kehlmann versetzt den bekannten Gaukler Till Eulenspiegel in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Roman wurde von Literaturkritikern gefeiert, ist sprachgewaltig und gleichzeitig leichtfüßig geschrieben. Ein literarisches Schelmenstück, so der Deutschlandfunk.



Für
Erwachsene
(spanisch)

Roberto Juarroz: Poesía vertical

Roberto Juarroz war einer der bedeutendsten argentinischen Dichter der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Gedichte wurden immer unter dem Titel „Poesía vertical“ veröffentlicht – eine Absichtserklärung, sich mit der Poesie als Denkweise zu beschäftigen.

„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Vorstellungskraft jener ab, die gerade jetzt Lesen lernen.“

(Astrid Lindgren).

GAZETTE

Redaktion: Regine Reibling, Nadya Durango,
Alexandra Rodríguez,

Zusammenarbeit: Patricia Mettler, Edith
Gallardo und Gabriela Hayek

Mitarbeit: Christopher Straub

